

Brandmeldeanlagen

Aufbau und Betrieb

Änderung A3

DIN
14675/A3

ICS 13.220.20

Einsprüche bis 2001-08-31

Vorgesehen als
Änderung von
DIN 14675:2000-06

Fire detection and fire alarm systems — Design and operation;
amendment A3

Systèmes de détection et d'alarme d'incendie — Structure et opération;
amendement A3

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 10772 Berlin.

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab ((Ausgabedatum)).

Ausgenommen sind die Abschnitte 4.2.1 bis 4.2.3 und Anhang L, für die gilt: ((Ausgabedatum + 1 Jahr))

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss FNFW-AA 72.1 "Brandmelde- und Feueralarmanlagen" erarbeitet.

Die Erarbeitung der Änderung A3 zu DIN 14675 wurde erforderlich, um die geforderten detaillierten Kompetenz- und Überprüfungskriterien an die Fachfirmen festzulegen, siehe Anhang L, der auch als Grundlage für die Festlegung der Anforderungen im Deutschen Akkreditierungssystem sowie zur Akkreditierung der Zertifizierungsstellen dient.

Gleichzeitig werden redaktionelle Überarbeitungen vorgenommen.

Fortsetzung Seite 2 bis 12

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

Gegenüber DIN 14675 : 2000-06 sind folgende Änderungen vorgesehen:

Zu Beginn der Gültigkeit:

Unter Beginn der Gültigkeit ist folgender Text zu ergänzen:

Ausgenommen sind weiterhin die Abschnitte 4.2.1 bis 4.2.3, für die die Gültigkeit nach Folgeausgabe der DIN 14675 mit einer Übergangsfrist von einem Jahr festgelegt wird.

Zu Inhaltsverzeichnis:

Das Inhaltsverzeichnis ist wie folgt zu ergänzen:

6.3 Dokumentation
6.4 Verantwortlichkeit und Kompetenz
8.4 Verantwortlichkeit und Kompetenz
9.6 Verantwortlichkeit und Kompetenz
11.1 Allgemeines
11.2 Dokumentation
11.3 Verantwortlichkeit und Kompetenz
Anhang L (normativ) Anforderungen an Fachfirmen

Zum Vorwort und zu Abschnitt 0 Einleitung

Im Vorwort und in der Einleitung ist folgendes zu ändern:

Der dritte Absatz aus der Einleitung ist ins Vorwort zu übernehmen und dort nach Absatz 4 einzufügen.

Der vierte Absatz ist zu streichen.

Zum Abschnitt 2 Normative Verweisungen:

Folgende Normen sind aus den Literaturhinweisen in diesen Abschnitt aufzunehmen:

DIN EN 45011, *Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben (ISO/IEC Guide 65:1996); Dreisprachige Fassung EN 45011:1998.*

DIN EN 45012, *Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Qualitätsmanagementsysteme begutachten und zertifizieren (ISO/IEC Guide 62:1996); Dreisprachige Fassung EN 45012:1998*

Für DIN EN ISO 9001 ist der Titel zu ändern in: *Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen (ISO 9001:2000-09); Dreisprachige Fassung EN ISO 9001:2000*

Zu Abschnitt 4.2 Verantwortlichkeit und Kompetenz

Abschnitt 4.2.1 soll folgende Fassung erhalten:

4.2.1 Für jede Phase, die in den Abschnitten 6 bis 9 und 11 beschrieben ist, ist die entsprechende Leistung durch eine Fachfirma verantwortlich zu erbringen. Die Kompetenz dieser Fachfirma muss durch eine nach DIN EN 45011 akkreditierte Stelle (siehe 3.2) zertifiziert werden.

Ferner ist von der Fachfirma ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem nachzuweisen. Als Nachweis ist ein Zertifikat (z. B. nach DIN EN ISO 9001) ausreichend, wenn es von einer nach DIN EN 45012 akkreditierten Stelle ausgestellt wurde.

ANMERKUNG DIN EN ISO 9001 : 2000-12 ermöglicht aufgrund der praxisgerechten Anforderungen an die zu dokumentierenden Verfahren auch die wirtschaftlich vertretbare Anwendung durch kleinere Fachfirmen.

Die Kompetenzkriterien für die Zertifizierung der Fachfirmen zu den einzelnen Phasen sind im Anhang L festgelegt.

Abschnitt 4.2.2 soll folgende Fassung erhalten:

4.2.2 Werden Leistung und Verantwortung für bestimmte Phasen aufgeteilt, sind die Schnittstellen für die Arbeitsteilung eindeutig zu definieren und je Phase eine Fachfirma mit zertifizierter Kompetenz und einem Qualitätsmanagementsystem nach 4.2.1 erforderlich.

In 4.2.3 soll folgender Satz ergänzt werden:
Verantwortlich dafür ist der Auftraggeber.

Zu Abschnitt 5.2 Planungsauftrag

Die Benennung des Abschnittes 5.2 soll in 5.2 Anforderungen geändert werden.

Die Anmerkung 2 in Abschnitt 5.2 soll gestrichen werden.

Zu Abschnitt 5.6 Dokumentation:

In 5.6 soll der 2. Satz wie folgt geändert werden:

Die Dokumentation ist als Grundlage für die Planung nach Abschnitt 6 zu erstellen.

Zu Abschnitt 6.1 System:

Die Benennung des Abschnittes 6.1 soll in 6.1 Allgemeines geändert werden.

Ein neuer Unterabschnitt 6.1.1 soll aufgenommen werden:

6.1.1 Ziel der Planung

Ziel der Planung ist die Erstellung der detaillierten Ausführungsunterlagen für die individuelle BMA unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen nach 6.1.2, 6.1.3 und 6.2 sowie nach DIN VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2) : 2000-06, 6.2 bis 6.4.

Die Nummerierung der bisherigen Abschnitte 6.1.1 und 6.1.2 ändern sich dementsprechend in:

6.1.2 Brandmeldesystem

6.1.3 Andere Systeme

Zu Abschnitt 6.1.3 (neu)

Anmerkung 1 wird zu normativem Text.

Die Nummerierung der nachfolgenden Anmerkungen ändert sich dementsprechend.

Zu Abschnitt 6.2.2.2:

In 6.2.2.2 soll der 2. Satz wie folgt geändert werden:

In solchen Fällen ist eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen dem Auftraggeber (welcher sich der Gefahren bewusst sein sollte) und den beteiligten Fachfirmen der Brandmeldeanlage notwendig.

Zu Abschnitt 6.2.11:

Die Abschnittsnummer ist zu ändern in: 6.3

Zu Abschnitt 6.2.12:

Die Abschnittsnummer ist zu ändern in: 6.4

Zu Abschnitt 7.6 Verantwortlichkeit und Kompetenz

In 7.6 soll folgender Text ergänzt werden:

Die zertifizierte Fachfirma muss alle Montage- und Installationsarbeiten selbst durchführen oder von einer anderen zertifizierten Fachfirma durchführen lassen. Lediglich die Verlegung von Kabeln oder die Montage von Meldersockeln und Gehäusen darf an nicht zertifizierte Subunternehmer vergeben werden.

Die Vergabe von Arbeiten an Subunternehmer entbindet die zertifizierte Fachfirma nicht von ihrer Verantwortung für die Übereinstimmung der durchgeführten Arbeiten mit den Anforderungen dieser Norm.

Zu Abschnitt 8.1 Allgemeines

1. Absatz soll gestrichen werden.

Zu Abschnitt 8.2

6. Absatz, der 2. Satz soll wie folgt geändert werden:

Die Auslösung und Funktionsprüfung dieser Einrichtungen selbst darf nur gemeinsam mit den beteiligten Fachfirmen und mit Zustimmung des Auftraggebers durchgeführt werden.

7. Absatz, der 2. Satz soll wie folgt geändert werden:

Die Prüfung muss gemeinsam mit den beteiligten Fachfirmen für Löschanlagen erfolgen und ist durch eine Prüfbescheinigung zu dokumentieren.

In Abschnitt 8 soll folgender Abschnitt und Text aufgenommen werden:

8.4 Verantwortlichkeit und Kompetenz

Siehe 4.2 dieser Norm.

Zu Abschnitt 9.1 Allgemeines

Abschnitt 9.1 soll folgende Fassung erhalten.

Der Abnahme einer Brandmeldeanlage muss die mängelfreie Inbetriebsetzung des Brandmeldesystems vorausgehen.

Die Abnahme kann nur erfolgen, wenn die Betriebsbereitschaft der Anlage zur Abnahme mit Vorlage des Inbetriebsetzungsprotokolls (siehe 8.3) und der Ausführungsunterlagen nach 5.6 und 7.5 erklärt wurde.

Verantwortlich für die Abnahme ist die vom Auftraggeber benannte Fachfirma.

Die Abnahme muss im Beisein des Auftraggebers, der beteiligten Fachfirmen und der Feuerwehr bzw. deren jeweiliger Vertreter erfolgen.

Bei besonderen Auflagen oder Risiken oder auf berechtigtes Verlangen des Auftraggebers, der beteiligten Fachfirmen oder einer Behörde können weitere Beauftragte (z. B. Versicherer, Gutachter, behördlich anerkannte Sachverständige) eine Prüfung durchführen. Die Prüfung erfolgt nach den jeweiligen Bestimmungen (z. B. behördlich, versicherungsrechtlich) und kann Bestandteil der Abnahme sein. Die Prüfung kann nach besonderer Vereinbarung eine vollständige Abnahme im Sinne dieser Norm enthalten.

Die Abnahme hat durch Prüfung nach 9.2 und 9.3 zu erfolgen.

Zu Abschnitt 9.4 Abnahmeprotokoll:

Der letzte Anstrich in 9.4 soll wie folgt lauten:

- Nachweis des Aufbaus der Anlage nach geltenden Vorschriften.

In Abschnitt 9 soll folgender Abschnitt und Text aufgenommen werden:

9.6 Verantwortlichkeit und Kompetenz

Siehe 4.2 dieser Norm.